Zwei schöne Bilder von Kapitän Scotts Südpolexpedition

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **9 (1916)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

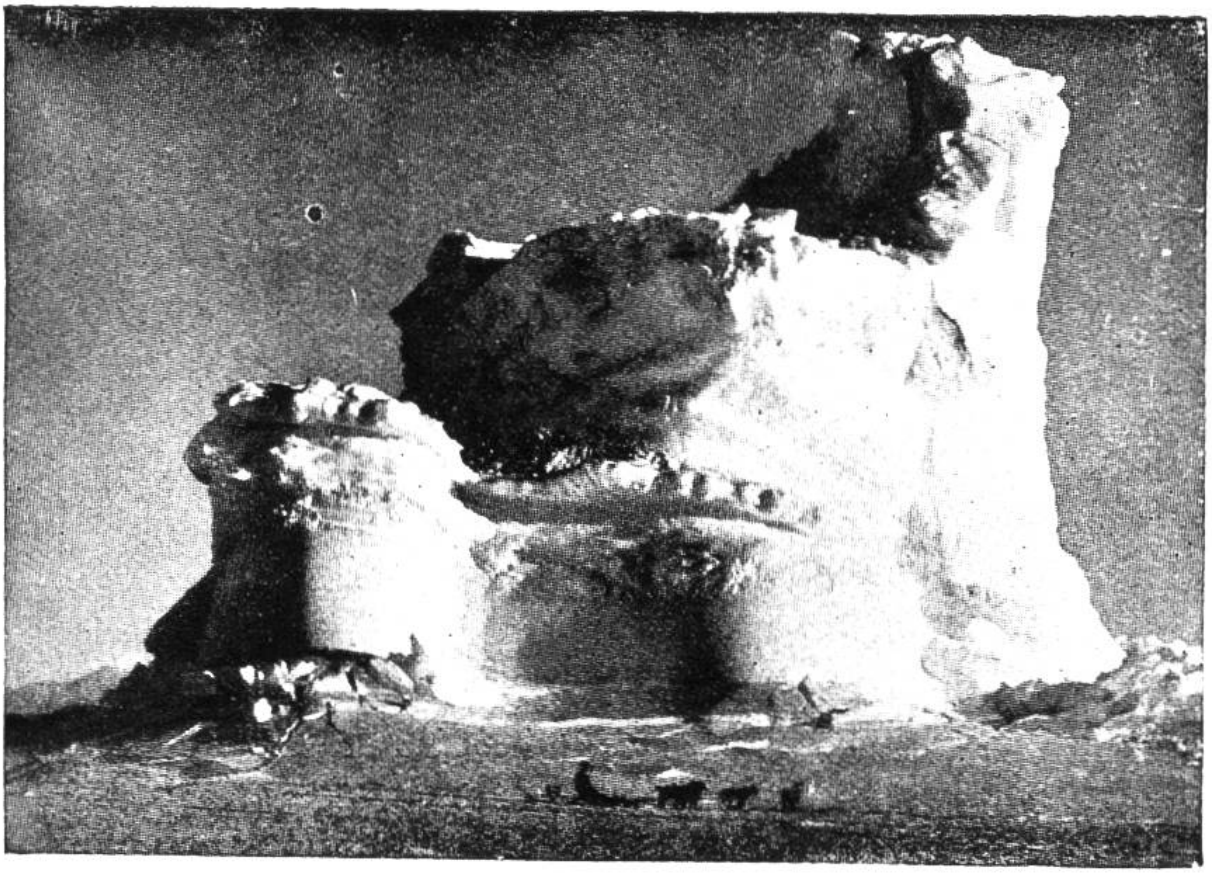
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

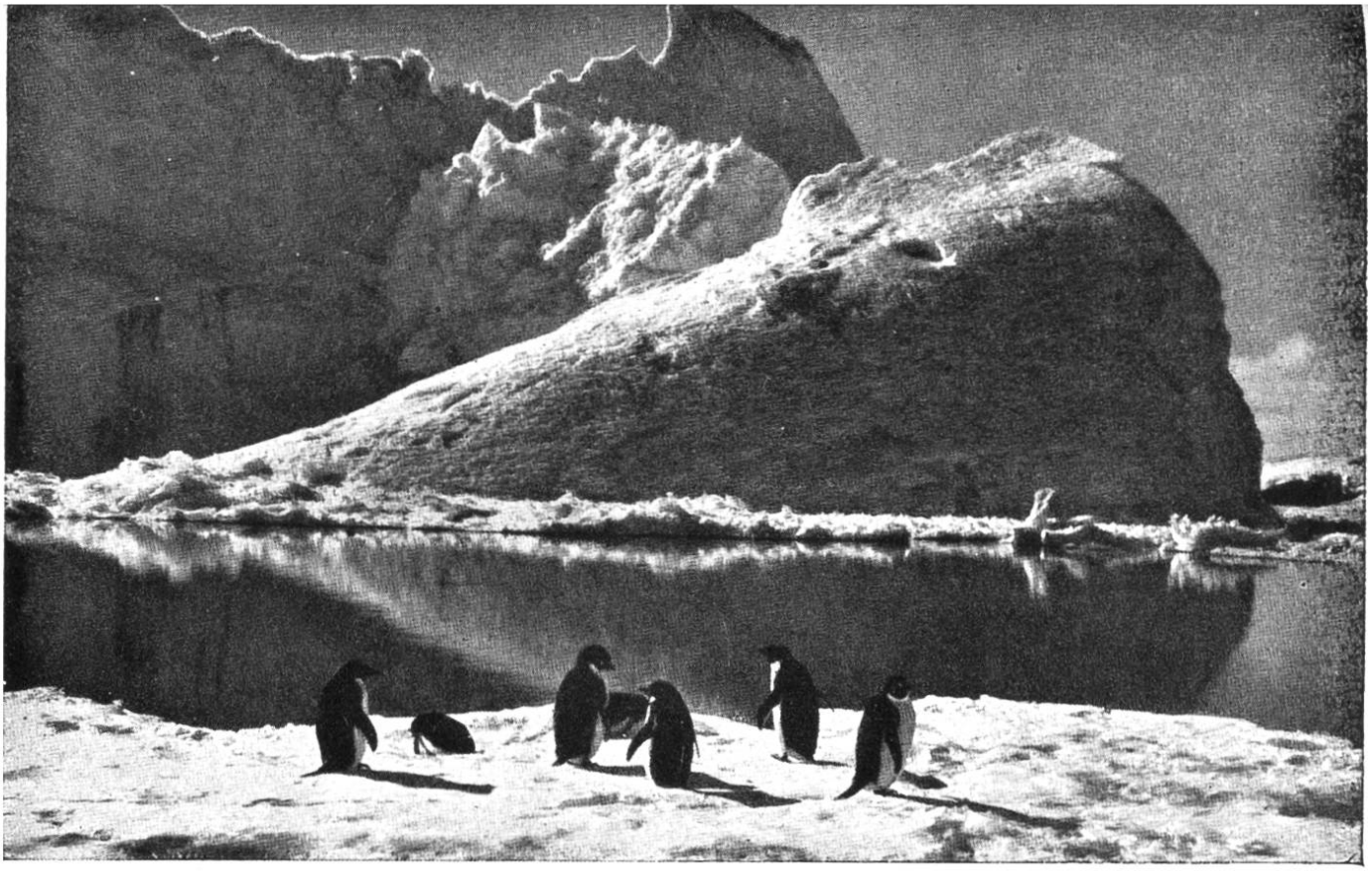


Wunder auf dem Wege zum Südpol.
Der Schlitten fährt an einem prächtig geformten Eisberge vorbei, der wie eine stolze Burg die Gegend überragt.

Zwei schöne Bilder von Kapitän Scotts Südpolexpedition.

Am 29. Januar 1910 verliess die Expedition von Kapitän Scott den Hafen von Christchurch, um den Südpol aufzusuchen. Leider war es dem kühnen Forscher nicht vergönnt, wieder heimzukehren. Wenige Tage nach Amundsen hat er den Südpol erreicht, aber auf der Heimreise sind er und seine Kameraden als Helden gestorben. Glücklicherweise sind die Tagebücher und die zahlreichen künstlerischen Photographien erhalten geblieben und unter dem Titel „Kapitän Scotts letzte Fahrt" bei Brockhaus in Leipzig erschienen.

Die mit grossem künstlerischem Empfinden aufgenommenen Bilder zeigen uns die malerischen Schönheiten der sonst so unwirtlichen Gegend. Neben den vielen wissenschaftlichen Beobachtungen berichtet das Tagebuch von den Erlebnissen der Forscher. Interessant sind die Schilderungen der Pinguine (siehe unser Bild). Wenn der Maler Dr. Wilson sie fangen wollte, so legte er sich auf den Boden und begann zu singen, worauf die Tiere eilig auf ihn zuwatschelten. Sie haben eine ganz unüberwindliche Neugierde, die stark mit Furcht gemischt ist, und sind sehr drollig, wenn sie schelten und zanken oder in Prozession daherwandern.



Wunder auf dem Wege zum Südpol.

Sommerzeit, das Eis öffnet sich. Pinguine. — Photograph. Aufnahme der letzten Südpolarexpedition von Kapt. Scott.

Aus dessen im Verlage von F. A. Brockhaus, Leipzig, erschienenen Reisewerke.